

## **Sangui, ECCPS und TransMIT starten biologische In-vitro-Versuche zur Charakterisierung von Hämoglobin-Polymeren**

Gießen, 29. April 2014 – Mitarbeiter des Excellence Cluster Cardio-Pulmonary System (ECCPS) haben an Laboren der Universität Gießen mit ersten In-vitro-Versuchen zur biologischen Charakterisierung von Sanguis künstlichen Sauerstoffträgern begonnen. Getestet werden soll die Wirkung von Hämoglobin-Polymeren auf den Blutdruck in frisch ex vivo isoliert perfundierten und ventilerten (durchströmten und belüfteten) Lungen von Mäusen. Vergleichssubstanzen sind natives Hämoglobin (Positiv-Vergleich) und eine hämoglobinfreie Salz-/Kolloid-Lösung (Negativ-Vergleich). Die Hämoglobin-haltigen Testsubstanzen werden in den Sangui-Laboren in Witten hergestellt und Wissenschaftler der SanguiBioTech GmbH begleiten die Versuchsserie.

Natives Hämoglobin im Blutplasma führt zu einem starken Blutdruckanstieg, da es eine Verengung der Arterien und Arteriolen des Blutgefäßsystems bewirkt. Dies geschieht, wenn es unter das Endothel (die Innenhaut) der Blutgefäße gelangt und dort einen Botenstoff bindet (und damit entfernt), der die Blutgefäße entspannt. Demgegenüber geht Sangui davon aus, dass die von dem Wittener Unternehmen entwickelten Hämoglobin-Hyperpolymere zu groß sind, um das Endothel zu durchdringen, so dass kein oder höchstens ein vernachlässigenswerter Blutdruckanstieg eintritt. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Anwendung eines Blut-Additivs.

Indessen hatte die TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH, die als Vertragspartner in die Umsetzung des Vorhabens involviert ist, der SanguiBioTech GmbH mitgeteilt, es sei, bedingt durch eine Änderung der Formalitäten für die Bestellung von Tierschutzbeauftragten seitens des Regierungspräsidiums, die zwingend durch TransMIT umzusetzen waren, bedauerlicherweise zu Verzögerungen im Genehmigungsprozess der von Sangui beauftragten Tierversuche gekommen. Die zuständigen Gremien beim Regierungspräsidium würden nun voraussichtlich im Mai über die Genehmigung beraten.

# PRESSEMITTEILUNG



---

Sangui BioTech International, Inc. ("SGBI") ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien auf OTCQB ([www.otcmarkets.com](http://www.otcmarkets.com): SGBI) und im Freiverkehr der Börsen Berlin und Hamburg-Hannover ([www.boersenag.de](http://www.boersenag.de): SBH) gehandelt werden. Ihr Geschäftszweck ist die Mittelbeschaffung und die Sicherung des Zugangs zum Kapitalmarkt für die Unternehmen der Sangui-Gruppe. SanguiBioTech GmbH ist eine neunzigprozentige Tochtergesellschaft der Sangui Biotech International, Inc.

## Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet - mit rund 160 Angestellten - im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale von rund 7.000 Wissenschaftlern von mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten derzeit 157 TransMIT-Zentren innovative Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen Biotechnologie/Chemie/Pharmazie, Medizin und medizinische Technologie, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnologie an. Der Geschäftsbereich Patente, Innovations- und Gründerberatung widmet sich der Bewertung (Marktanalyse, Patentrecherche), dem Schutz und der Umsetzung von inter-/ nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment Kommunikationsdienste und -netze bietet Dienstleistungen rund um den effizienten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie. Die TransMIT-Akademie führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den Platz 1 unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht. Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Organisation), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen sowie der IHK Gießen-Friedberg. Sie verfügt über Büros an den Standorten Marburg, Gießen, Friedberg, Frankfurt/M. und Nürnberg.

## Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen  
Pressesprecher  
TransMIT  
Gesellschaft für Technologietransfer mbH  
Hamburger Allee 45  
60486 Frankfurt  
Telefon: +49 (69) 605046-04  
Telefax: +49 (69) 605047-80  
E-Mail: [holger.mauelshagen@transmit.de](mailto:holger.mauelshagen@transmit.de)  
Internet: <http://www.transmit.de>

Dr. Joachim Fleing  
Sanguis BioTech  
Telefon: +49 (179) 7963472  
Telefax: +49 (2302) 915 191  
E-Mail: [fleing@sanguis.de](mailto:fleing@sanguis.de)  
Internet: <http://www.sanguis.de>